



Protokoll der Kita-Ausschuss - Sitzung vom 03.11.2016

Ort: Seminarraum_EG_(Verwaltungstrakt)
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste, Frau Kondring geht um 16:54 Uhr
Sitzungsleitung: Stefanie Walter (Hauptelternvertreterin)

TOP 1 Begrüßung und Auswahl eines Protokollanten

Die Haupt-Elternvertreterin, Frau Stefanie Walter, begrüßt alle Sitzungsteilnehmer und eröffnet die Sitzung. Herr Andreas Menzel erklärt sich bereit das Protokoll zu schreiben.

TOP 2 Themen der Eltern

a) Die Elternvertretung übergibt der Kita-Leitung die geplanten Termine der Sitzungen des Eltern- und Kita-Ausschusses für das Kita-Jahr 2016/2017.

Diese sind für den Kita-Ausschuss am 23.02.2017, am 11.05.2017 und am 06.07.2017. Beginn ist jeweils um 16:00 Uhr.

Und für den Eltern-Ausschuss am 13.12.2016, am 09.02.2017, am 25.04.2017, am 14.06.2017 und am 18.07.2017. Beginn ist jeweils um 17:00 Uhr.

Sämtliche Sitzungen finden in der Kita im Seminarraum Erdgeschoss des Verwaltungstraktes statt. Beide Parteien stimmen den Terminen zu.

b) Die Elternvertretung spricht die geplanten Schließzeiten/Brückentage und Weiterbildungstage der Kita an. Die Kitaleitung wird gebeten, zu prüfen, ob Alternativen zu der großen Anzahl an Brückentagen in 2017 (z.B. 2 Tage im Oktober) möglich sind, zum Beispiel eingeschränkter Betrieb wie bei der Sommerferienbetreuung mit vorheriger Anmeldung.

Ferner schlägt die Elternvertretung vor, dass sich die Kita grundsätzlich auch an den Schließzeiten der Alfred-Brehm-Grundschule orientiert. Als Beispiel werden die diesjährigen Schließtage des 07.10.2016 (Freitag), an dem die Schule/der Hort geschlossen war und der 10.10.2016 (Montag), an dem die Kita geschlossen war, genannt. Denn, wenn die Kita möglichst identische



Schließzeiten hätte, würde dies eine unnötige Doppelbelastung der Eltern mit Schul- und Kita-Kinder vermeiden.

Die Kitaleitung bittet in diesem Fall um Informationen der, von der Alfred-Brehm-Grundschule, geplanten Schließ- und Ferientage, da die Kita nur sehr wenige Informationen von der Grundschule erhält. Andreas Menzel sagt zu, diese Informationen weiterzuleiten. Somit kann die Kitaleitung zukünftig diese Zeiten auch in Ihrer Planung berücksichtigen.

Das die Weiterbildungstage immer an einem Montag stattfinden, ist in der Vergangenheit mit der damaligen Haupt-Elternvertreterin Frau Kathrin Keeren, so festgelegt worden. Sollte von der Elternseite einen anderen Wochentag gewünscht werden, so ist eine Änderung von Seiten der Kita möglich.

c) Bezüglich der Sommerferien und der von der Kita angebotenen Sommerferienbetreuung wurde grundsätzlich über die Ferienzeiten, die Vorausplanung und die Betreuung diskutiert. Die Elternvertretung schlägt vor, dass die Kitaleitung prüfen könnte, ob die "Schließtage" in die Herbstferien (im Oktober) verlegt werden kann, anstatt diese in der Sommerzeit zu haben.

Ein großes Thema ist sowohl bei den Erziehern, als auch bei den Eltern, die alljährlich frühzeitige Planung der Sommerferienbetreuung. Nach Aussage der Erzieherin Frau Anita Solvulj-Vukalovic müssen alle Erzieher ihren Jahresurlaub im Februar eines jeden Jahres bei der Kitaleitung abgeben. Anhand dieser Urlaubsplanung und den von den Eltern angemeldeten Betreuungsbedarfen für die Sommerferien, Stichtag ist der 17.02.2017, legt dann die Kitaleitung den Personalbedarf fest und teilt die entsprechenden Erzieher für die Sommer-Ferienbetreuung ein. Im vergangenen Jahr gab es hierbei große Verwirrungen, Missverständnisse und Probleme hinsichtlich der gemeldeten und dann auch kurzfristig bei den Eltern aufgetretenden Betreuungsbedarfe und der Personalbereitstellung von Seiten der Kita. Die Diskussion ergab, daß in diesem Jahr einen größerer Informationsbedarf in Richtung der Eltern vorhanden ist. Hier wurde vereinbart, dass die Kitaleitung verstärkt auf den Planungstermin am 17.02.2017 für die Sommerferienbetreuung mittels Aushängen und Handzettel hinweisen möchte. Des Weiteren wird dann Anfang Mai 2017 nochmals eine zweite Abfrage an die Eltern gestartet, damit eventuelle Veränderungen im Betreuungsbedarf bei den Eltern für die Kitaleitung ersichtlich wird. Nur so kann dann eine ausreichende Personalplanung für die Sommerferien gewährleistet werden.

Ferner möchten die Eltern eine Rückmeldung von Seiten der Kita erhalten, d.h.



die Eltern wollen wissen ob die angemeldete Betreuung auch sichergestellt ist. Dazu ist der Vorschlag von Seiten der Elternvertretung, die Anmeldung der Sommerferienbetreuung wie bei einem Urlaubsantrag zu gestalten. Das heißt es gibt einen Beleg, wo die Eltern Ihren Bedarf anmelden können und die Kita verbindlich diesen Bedarf mittels Unterschrift zusagt.

d) Die Elternvertretung fragt die Kita-Leitung nach der aktuellen Vertretungsregelung bei den Erziehern und wünscht in Punkto Abwesenheit der Erzieher eine bessere Information für die Eltern. Die Kita-Leitung erläutert, dass in jeder Kitagruppe in der Regel auch immer der gleiche Erzieher die Vertretung übernimmt. Ausnahmen sind bei Krankheit oder Urlaub. Aktuell arbeiten zudem 3 Mitarbeiter einer Zeitarbeitsfirma in der Kita.

Bezüglich der Abwesenheit von Erziehern ist die Leitlinie innerhalb der Kita, dass der "Abwesenheitszettel" von jedem Erzieher auszufüllen und in den Schaukasten der jeweiligen Gruppe zur Information der Eltern zu hängen ist. Auf dem Zettel ist der abwesende Erzieher namentlich und auch der Abwesenheitszeitraum genannt. Zudem ist der Vertreter dort aufgeführt.

Neue Arbeitskräfte müssen einen persönlichen Steckbrief von sich erstellen, welcher dann auch in der Kita zur Elterninformation ausgehangen wird.

Ferner wird versichert, dass die großen Anwesenheitstafeln täglich gepflegt werden. Dort können die Eltern erkennen, welcher Erzieher wann und für welchen Zeitraum anwesend ist.

Frau Kondring (Vertreterin des Kita-Trägers) informierte darüber, das man sich Gedanken macht, dem Kita-Personal Namensschilder zu geben. Allerdings konnte bis dato diese Idee, sowohl aus Kostengründen als auch aus praktischen Gründen nicht realisiert werden.

Auf Nachfrage, ob der Wochenplan regelmäßig von allen Kita-Gruppen geführt werden muss, bestätigte Frau Rusch dies. Die gängige Praxis ist, dass der Wochenplan immer täglich, d.h. der laufende Tag und nicht im Voraus geführt wird.

e) Die Elternvertretung fragt nach, ob der ausgehangene Wochen-Essenplan auch der Realität entspricht. Die Kita-Leitung bestätigt die grundsätzliche Einhaltung des Essensplans. Einzige Ausnahmen sind, wenn der Lieferant nicht entsprechend liefern kann oder bei ungeplantem Personalausfall.



Von Seiten der Erzieher wird auf bekannte Allergien bei den Kindern geachtet. Hierzu bat Frau Kondring, dass die Eltern bei bekannten Unverträglichkeiten und/oder Allergien Ihrer Kinder der Kita auch einen entsprechenden offiziellen Allergienachweis (Attest) übergeben. Ohne diesen Nachweis können die Erzieher nicht darauf achten. Die Elternvertretung macht den Vorschlag, das Thema Allergien bei einer der nächsten Weiterbildungen der Erzieher mit auf die Agenda zu setzen.

f) Es wird auf die Toiletten im Obergeschoss des alten Kitatraktes eingegangen. In erster Linie geht es um die stetige Geruchsbelästigung. Einige Kinder verweigern sogar schon den Toilettengang.

Über entsprechende Abstellmöglichkeiten, wie Duftspender, Lüften etc. wird diskutiert. Viele Punkte lassen sich nach Meinung des Kita-Trägers praktisch nicht umsetzen, da bei Duftspendern ggf. Schadstoffe frei gesetzt werden und das Lüften ein Risiko für Leib und Leben der Kinder sein kann. Es wird versichert, dass regelmäßig die Rohrleitungen gespült werden und von den Erziehern Stoß gelüftet wird.

Der Kita-Träger wird in ferner Zukunft auch die alten Sanitärräume sanieren.

TOP 3 Themen der Erzieher

Im Namen aller Erzieher tragen die Vertreterinnen des Erzieher-Teams die aktuellen Themen der Erzieher der Elternvertretung vor. Diese sind im Einzelnen:

a) Die Kinder sollen von Ihren Eltern persönlich vor Ort dem Erzieher übergeben und auch bei ihm abgeholt werden. Die Kinder entweder bereits im Treppenhaus der Kita allein zu lassen oder die Kinder ohne dem Erzieher Bescheid zu geben abzuholen, sei nicht statthaft.

b) Nachmittags darf ausschließlich der Sanitärraum der Schmetterlinge im Erdgeschoss benutzt werden. Ein entsprechendes Hinweisschild hängt aus.

c) Die Erzieher klagen darüber, dass in letzter Zeit vermehrt kranke Kinder in der Kita abgegeben werden. Bei den Erkrankungen handelt es sich um Durchfall und Bindehautentzündungen. Es wird gebeten, diese kranken Kinder nicht in der Kita abzugeben (siehe auch Hausordnung der Kita). Zudem werden einige abwesende Kinder nicht von den Eltern in der Kita abgemeldet. Unter anderem dafür existieren die Telefonnummern der Gruppen. Es wird gebeten, die Kinder unbedingt in der Kita abwesend zu melden.

Außerdem weist die Kita-Leitung darauf hin, dass nach einer nicht gemeldeten



10tägigen Abwesenheit, die gesetzliche Verpflichtung bei Seiten der Kita besteht, diese Fälle umgehend beim Jugendamt zu melden. Auch der Verlust des Kitaplatzes kann hierbei drohen.

d) Ferner stellen die Erzieher fest, dass die Eltern vermehrt mit (schmutzigen) Straßenschuhen in die Gruppenräume der Kita gehen. Es wird gebeten, dass nur bis zur Tür des Gruppenraumes gegangen wird, da ansonsten die Hygiene leidet.

e) Die Eltern sollen vor allem den älteren Kindern nicht den PIN-Code der Kita-Eingangstüren nennen bzw. die Kinder nicht den PIN-Code eingeben lassen. Dies kann zu Problemen bei der Sicherheit in der Kita führen. Ferner wird der Riegel am Straßen-Eingangstor zum Kitagelände von den Kita-Besuchern oftmals nicht geschlossen. Es wird nochmals von den Kita-Verantwortlichen gebeten, im Sinne der Sicherheit, darauf zu achten.

TOP 4 Themen des Kita-Trägers

Keine.

TOP 5 Sonstiges

Bei Themen, die vorrangig einzelne Kita-Gruppen betreffen, z.B. die Personalsituation in der Gruppe, wird die Kitaleitung in Zukunft direkt die Elternvertreter der Kita-Gruppe informieren und die Haupt-Elternvertreterin nachrichtlich beteiligen.

Der Elternvertreter der Dachse spricht die Umkleide-Situation bei den Dachsen an. Diese ist schlechter geworden, da die Umkleideräume im Erdgeschoss und die einzelnen Umkleidebereiche enger sind.

Die Sitzung endet um 17:50.

Am 23. Februar 2017 findet um 16:00 Uhr im Seminarraum die nächste Sitzung des Kita-Ausschusses statt.

13507 Berlin, den 08.11.2016

Stefanie Walter
(Vorsitzende des Kita-Ausschusses)

Andreas Menzel
(Schriftführer)